

Der Schriftsteller und Dichter Hans Leip schrieb die ersten drei Strophen des Textes in der Nacht vom 3. zum 4. April 1915 mit einer heute ähnlichen Melodie vor seiner Abfahrt an die russische Front, während einer Wache vor der Gardefüsilierkaserne in der Chausseestraße in Berlin. Er nannte es „Lied eines jungen Wachpostens“.

Er fügte später zwei Strophen hinzu. Berühmt machte das Lied Komponist Norbert Schultze und die Sängerin Lale Andersen unter dem Titel „Lili Marleen“ etwa im Jahre 1938.

Reinhard Rohloff  
für den  
Moorenweiser Sängerkreis  
März 2017

## "Lied eines jungen Wachpostens" - später: "Lili Marleen"

A/2 - E7/2 - A



1. Vor der Ka - ser - ne vor dem gro-ßen Tor
2. Uns're bei - den Schat-ten sah'n wie ei - ner aus;
3. Schon rief der Pos - ten, sie-bla-sen Za-pfen-streich;
4. Deine Schrit-te kennt sie, dei - nen zie-ren Gang,
5. Aus-dem stil - len Rau-me, aus der Er - de Grund



1. stand ei - ne La - ter - ne, und steht sie noch da - vor,
2. daß-wir so lieb uns hat - ten, das sah man gleich da-raus.
3. es-kann drei Ta - ge kos - ten! Kam' - rad, ich komm so-gleich.
4. al - le A-bend brennt sie, doch mich ver - gaß sie lang.
5. hebt mich wie im Trau - me — dein ver - lieb - ter Mund.



1. so woll'n wir uns da wie - der - sehn, bei der La - ter - ne woll'n wir stehn wie
2. Und al - le Leu - te soll'n es sehn, wenn wir bei der La - ter - ne steh'n wie
3. Da sag - ten wir auf Wie - der - sehn. Wie ger - ne wollt' ich mit dir gehn, mit
4. Und soll - te mir ein Leid ge - schehn, wer wird bei der La - ter - ne stehn mit
5. Wenn sich die spä - ten Ne - bel drehn, werd' ich bei der La - ter - ne stehn wie



1. einst, Li - li Mar - leen, wie einst, Li - li Mar - leen!
2. einst, Li - li Mar - leen, wie einst, Li - li Mar - leen!
3. dir, Li - li Mar - leen, mit dir, Li - li Mar - leen!
4. dir, Li - li Mar - leen, mit dir, Li - li Mar - leen?
5. einst, Li - li Mar - leen, wie einst, Li - li Mar - leen!

# "Lied eines jungen Wachpostens"

## "Lili Marleen"

Der Schriftsteller und Dichter Hans Leip schrieb die ersten drei Strophen des Textes in der Nacht vom 3. zum 4. April 1915 mit einer heute ähnlichen Melodie vor seiner Abfahrt an die russische Front, während einer Wache vor der Gardefüsilierkaserne in der Chausseestraße in Berlin. Er nannte es „Lied eines jungen Wachposten“. Er fügte später zwei Strophen hinzu. Berühmt machte das Lied Komponist Norbert Schultze und die Sängerin Lale Andersen unter dem Titel „Lili Marleen“ etwa im Jahre 1938.

Die alte Melodie von Hans Leip ist mit Originalmanuskript zu finden unter:  
<https://www.youtube.com/watch?v=nHJgBVmARuE>



1. Vor der Kaserne vor dem großen Tor  
stand eine Laterne, und steht sie noch davor,  
so woll'n wir uns da wiedersehn,  
bei der Laterne woll'n wir stehn  
wie einst, Lili Marleen, wie einst, Lili Marleen!

2. Uns're beiden Schatten sah'n wie einer aus;  
daß wir so lieb uns hatten, das sah man gleich daraus.  
Und alle Leute soll'n es sehn,  
wenn wir bei der Laterne steh'n  
wie einst, Lili Marleen, wie einst, Lili Marleen!

3. Schon rief der Posten, sie blasen Zapfenstreich;  
es kann drei Tage kosten! Kam'rad, ich komm sogleich.  
Da sagten wir auf Wiedersehn.  
Wie gerne wollt' ich mit dir gehn,  
mit dir, Lili Marleen, mit dir, Lili Marleen!

4. Deine Schritte kennt sie, deinen zieren Gang,  
alle Abend brennt sie, doch mich vergaß sie lang.  
Und sollte mir ein Leid geschehn,  
wer wird bei der Laterne stehn  
mit dir, Lili Marleen, mit dir, Lili Marleen?

5. Aus dem stillen Raume, aus der Erde Grund  
hebt mich wie im Traume dein verliebter Mund.  
Wenn sich die späten Nebel drehn,  
werd' ich bei der Laterne stehn  
wie einst, Lili Marleen, wie einst, Lili Marleen!



Marlene Dietrich: <https://www.youtube.com/watch?v=4DkyOGDbEWA>